



eCULT

eCompetence and Utilities for Learners and Teachers

R. Mohseni



Das Projekt eCULT

- Ziele
 - Intensivierung des Einsatzes digitaler Lerntechnologien in großer Breite
 - Vereinheitlichung und verbundweite Bereitstellung von Utilities
 - Fachspezifische Ausgestaltung von Beratungs- und Betreuungsangeboten



Das Projekt eCULT

- **Uni Osnabrück**
- **Uni Hannover**
- **Uni Oldenburg**
- **ELAN e. V.**
- **Stud.IP e. V.**
- **HBK Braunschweig**
- **Ostfalia Braunschweig/Wolfenbüttel**
- **TU Clausthal**
- **Uni Göttingen**
- **FH Hannover**
- **HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen**
- **HS Osnabrück**
- **Uni Vechta**





Das Projekt eCULT

Handlungsfeld	Utilities
Lehr-Lernorganisation (Organisation, Kommunikation, Distribution, Integration)	Stud.IP
E-Assessment (Online-Self-Assessment, formative/summative Assessments, E- Portfolios)	Proforma (und ILIAS, LON-CAPA, testMaker, Mahara, VIPS)
Videobasiertes Lehren und Lernen (z. B. Vorlesungsaufzeichnungen, Video- Coaching, Förderung von Medienkompetenz)	Opencast



Das Projekt eCULT

Learners and Teachers

eCompetence

Utilities

Fachwissen-
schaftliche
Didaktiker-
innen und
Didaktiker

Didaktisch-
technische
Expertinnen
und
Experten

Technischer
Support

Bereitstellung

Anpassung
und
Entwicklung



Stud.IP-Entwicklung in eCULT



Anpassung und Entwicklung

- Stud.IP
 - ca. 50 % Technikrenovierung
 - ca. 50 % neue Features
 - Didaktik
 - Organisation
 - Kommunikation
 - Integration



Anpassung Stud.IP

- Beispiele für Features
 - Dateiverwaltung (z. B. persönlicher Dateibereich)
 - Integration von Lerncontent (z. B. SCORM)
 - Integration verbundweit bereitgestellter Systeme
 - Modularer Aufbau/Erweiterung der Plugin-Schnittstelle
 - Nutzbarkeit auf mobilen Endgeräten



Anpassung Stud.IP

- Beispiele für Technikrenovierung
 - Datenbankabstraktion
 - Implementierung der Model-View-Controller-Logik
 - Templates
 - Unit-Tests
 - Ticket-System zum Schutz gegen Fremdeingriffe



Mögliche Beteiligung

- Über Ideen mitdiskutieren
- An StEP, Plugin, Lifters mitarbeiten
- Austausch mit Prozessverantwortlichem
- Wie das geht, zeigt das Prozessmodell



Ideenpool

- Wo: develop.studip.de → eCULT
- Diskussion von Ideen, Anforderungen usw.
- Diskussion mit Didaktikern und Entwicklern
- redaktionelle Betreuung durch Koordinator
- Formulierung von Arbeitspaketen



Ideenpool

- Einige Ideen sind bereits „gesetzt“, z. B.
 - Mobile Nutzung
 - Web 2.0
 - Datenbankabstraktion
 - Templates



Aktuelle Vorschläge

- Optimierung der Startseite einer Veranstaltung
- E-Portfolio inkl. „Mein Arbeitsplatz“
- ForumPP
- Stoodle
- etc.



Prozessverantwortlicher

stimmt mit den Beteiligten und dem eSB ab,

- in welcher Form das Arbeitspaket umgesetzt werden soll (TIC, StEP, Plugin)
- in welcher Zusammensetzung über die Konzeption des Arbeitspakets beraten werden soll
- wer für die Umsetzung verantwortlich ist
- bis zu welchem Release das Arbeitspaket umgesetzt werden soll
- ob die Advanced-Technology-Gruppe aktiv werden soll



Advanced-Technology-Gruppe

- erprobt technologisch neue Wege
- setzt neue Technologien prototypisch um
- erhält ihre Aufträge vom eSB



Core-Group

unveränderte Rolle im Entwicklungsprozess

- legt Qualitätskriterien fest und überwacht deren Einhaltung
- legt Zeitplan für Release-Veröffentlichung fest
- entscheidet über Aufnahme oder Zurückweisung von Features u. ä.